

STEREO

STEREO



MAGAZIN FÜR HI-FI • HIGH END • MUSIK

Neue Aktiv-Boxen-Referenz:

Mit Profi-Technik an die Spitze

Seite 22

Abheben mit „Zeppelin“:

Super iPod-Anlage von B&W

Seite 40

Wer kapiert EAR & WEEE?

Schrott-Gesetz sorgt für Wirbel

Seite 42

High End-Messe 2008:

Erste Neuheiten im Klang-Check

Seite 28

Der große Player-Wettkampf:

10 SPIELER VON 210 BIS 6800 EURO IM FAMILIEN-DUELL

Seite 83



Top-Titel – Spitzenklang:

Die neue Hörtest-CD V

Seite 6



REGA APOLLO



REGA SATURN

AUF ZU HÖHEREN SPHÄREN

Regas günstiger CD-Spieler Apollo ist ein Senkrechtstarter. Kann der mehr als doppelt so teure Saturn ihn noch überflügeln?

Er ist einer der Stars unter den bezahlbaren CD-Spielern: der Apollo des britischen Herstellers Rega. Im Test in Ausgabe 12/06 räumte der rund 1000 Euro teure Top-Lader mit der sanft nach unten schwenkenden Klappe glatt alle fünf Preis-Leistungs-Sterne ab, die STEREO zu vergeben hat – und wir gehen mit dieser Auszeichnung bekanntlich sehr sparsam um.

Logisch, dass es da der große Bruder Saturn schwer hat. Der kostet mit 2300 Euro gleich mehr als das Doppelte, ohne dass sich äußerlich ein größerer Abstand einstellt. Beide sind in Schwarz oder Silber zu haben, bieten gummierte Tasten für die wesentlichen Laufwerksfunktionen – alles Weitere findet sich auf der beige-packten Fernbedienung – und spielen auch MP3-Discs ab.

Wer genau hinsieht, bemerkt die stabilere, mit Kühlrippen versehene Bodenplatte so-

wie die hochwertigeren Dämpfungsfüße des Saturn. Außerdem ist dieser weitaus schwerer als das Leichtgewicht Apollo. Das liegt vor allem an seiner massiven Alu-Frontplatte und dem erheblich potenteren streuarmer 60-VA-Ringkerntrafo mit separaten Wicklungen für die analogen und digitalen Funktionskreise sowie das rot illuminierte Display. Die bietet auch der allerdings an dieser Stelle schwächer bestückte sowie nur mit einer Stirn aus Kunststoff versehene Apollo. Keine Kleinigkeiten, denn mechanische Stabilität und ein üppig dimensioniertes Netzteil wirken sich klanglich eigentlich immer positiv aus.

Der Blick auf die Platine zeigt, dass auch die Stabilisierungen der einzelnen Stufen des Saturn aufwändiger ausfallen und an vielen Punkten noch hochwertigere Bauteile zum Einsatz kommen. Am meisten fällt dies dort ins Auge, wo der Apollo ein Loch in der Platine hat. Hier prangt im Saturn ein präziser Oszillator, der dem Player den Takt vorgibt. Die Erfahrung etwa mit Esoterics extrem genauer Rubidium-Clock zeigt, dass Fortschritte in diesem Bereich unmittelbar das Timing und die Strukturierung der Wiedergabe fördern. Beide Player wappnen sich aber ohnehin vor dem gefürchteten Taktzittern (Jitter) durch eine Pufferstufe, in die sie die ausgelesenen Daten zwischenspeichern. Der Chip des Saturn bietet dabei gegenüber dem des Apollo die dreifache Kapazität.

Das selektiv bedämpfte Sanyo-Laufwerk ist in beiden Spielern identisch, ebenso die zwei im **symmetrischen** Modus arbeitenden Wolfson-Wandler des Typs WM8740, deren Dynamik und Linearität auf diesem Weg gesteigert

Grundsätzlich ähneln sich die Regas stark, doch der Saturn (r.) bietet den fetteren Trafo, hochwertigere Bauteile sowie die präzisere Taktung



ELAC

Von außen ist kaum zu erkennen, dass die Apollo-Frontplatte aus dünnem Kunststoff, die des Saturn (u.) aber aus dickem Aluminium besteht

wird. Diese Symmetrie bezieht sich nur auf die interne Signalverarbeitung, denn wie den Apollo schließt man auch den Saturn über ein paar Cinch-Buchsen an seinen Vor- oder Vollverstärker an.

Wir haben dies mit zwei Paar NF-Leitern Sun Wire Audio Reference getan und auch ansonsten darauf geachtet, dass sämtliche Umstände identisch sind. Der Apollo zeigte denn auch sofort, warum er nicht nur fünf Sterne, sondern auch eine so hohe Klangeinstufung bekam. Er spielte locker und farbig auf, seine Mittenwiedergabe gehört sowieso zum Besten, was man teilweise auch für viel mehr Geld bekommen kann, und der schwarze, profunde und allenfalls leicht abgerundete Bass lässt ebenfalls auf eine höhere (Preis-) Klasse schließen.

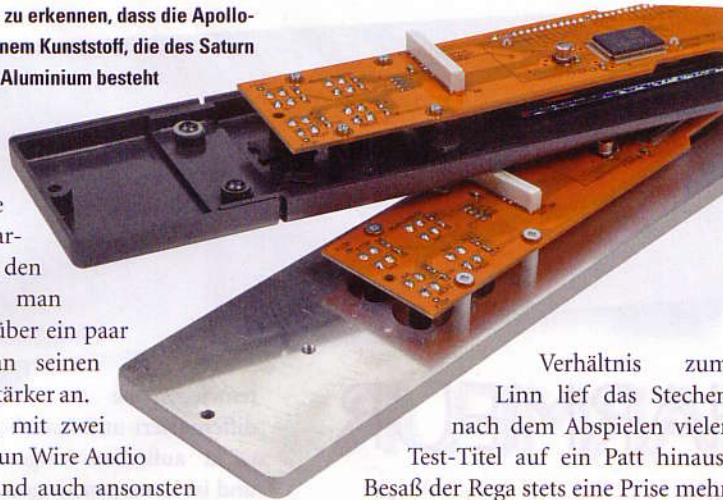
Auf dieser baut der Saturn auf, denn er offenbart alle Vorzüge des Apollo, erweitert und vervollkommen aber dessen Potenzial und Möglichkeiten. Leicht zu hören etwa bei Bonnie Koloc „Keep It To Yourself“ von der neuen STEREO Hörtest-CDV. Der Raum wurde von ihm weiter gefasst, das „wuselige“ Zusammenspiel der Musiker übersichtlicher abgebildet sowie die lässige Rhythmik des ungemein natürlich und flüssig aufgenommenen Stücks deutlich besser abgestuft. Insgesamt nahm man mehr Details wahr, die Darbietung des Saturn wirkte reifer und ausgefeilter als die des Apollo, der bei allem Engagement und Können letztlich eine einfachere Wahrheit der von seinem großen Bruder entwickelten Komplexität bot.

Der Vergleich fand im „großen Rahmen“ statt, denn auch Naims gewohnt groovig-erdig auftretender CD5x und der sich betont neutral und stimmig in Szene setzende Majik CD von Linn nahmen daran teil. Dabei kam heraus, dass sich der Saturn mit seiner etwas räumlicheren und tonal vielschichtigeren Wiedergabe zumindest vom etwa gleichzeitigen CD5x absetzen konnte, der einmal mehr mit seiner Sonorität bestach. Im

STICHWORT

symmetrisch

Die beiden DACs leiten das Signal phasengedreht zueinander, so dass sich beim anschließenden Aufsummieren der Ströme die nun invertierten Störungen und Fehler gegenseitig auskreuzen.



Verhältnis zum Linn lief das Stechen nach dem Abspielen vieler Test-Titel auf ein Patt hinaus.

Besäß der Rega stets eine Prise mehr musikalische Brisanz und Anmachfaktor, so erreichte er andererseits zum Beispiel bei dichten Choraufnahmen nicht ganz die glatte, vollkommen unpräntöse Darbietung des Majik CD, sondern klang um Nuancen „elektrischer“.

Das ist ein hervorragendes Ergebnis für den Saturn, der zwar nicht den Erdrutschsieg des kleineren Apollo wiederholen kann, der damals die preisgleiche Konkurrenz einfach überrollte, sich aber innerhalb seiner Gruppe hervorragend platziert. Und er zeigt dem kleinen Bruder – und allen, die von ihm aus aufsteigen wollen –, wie man noch höhere audiophile Sphären erklimmt.

Matthias Böde

REGA SATURN

um €2300

Maße: 44 x 10 x 28 cm (BxHxT)

Garantie: 3 Jahre

Vertrieb: TAD Audio Vertrieb

Tel.: 08052/9573273

www.tad-audiovertrieb.de

Im STEREO-Testspiegel sind es nur zwei Prozent, die der Saturn vor dem Apollo fliegt. Doch in der Praxis bedeuten sie den Gewinn von Vielschichtigkeit, Raumgröße, Rhythmik und musikalischem Ausdruck.

LABOR

Sehr niedrige Verzerrungen sowie extrem hohe Störabstände prägen die Messungen des Saturn (Werte siehe S. 98). Praxisgerechte Anschlusswerte, leises Laufwerk, das nur beim Einlesen oder Suchen vernehmlich sirrt. Gute Abtastsicherheit.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU

74%

PREIS/LEISTUNG



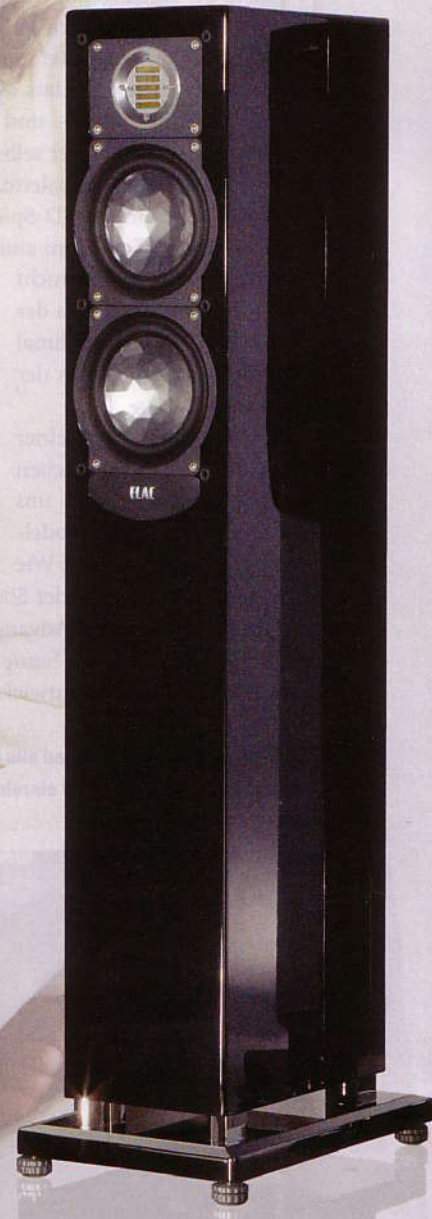
EXZELLENT

Wer Perfektion anstrebt,
muss neue Wege gehen.

Entdecken Sie das Geheimnis
unserer neuesten
Klanginnovation bei Ihrem
Fachhändler:

die neue Linie 240

F I N E S T G E R M A N E N G I N E E R I N G



ELAC ELECTROACUSTIC GMBH

Phone: +49 (4 31) 64 77 4-0 · www.elac.com

FAZIT

Es ist wohl wie überall im Leben: Gutes ist oft schon günstig zu haben, das Besondere oder ganz an der Spitze Angesiedelte schlägt indes preislich umso deftiger ins Kontor. Der Ver-

gleich von zehn CD- und SACD-Player-Brüdern in verschiedenen Preisklassen belegte das nachdrücklich.

Natürlich darf sich jeder Käufer eines Rega Apollo glücklich schätzen, ein echtes Schnäppchen mit kaum zu schlagendem Preis-Klang-Verhältnis ergattert zu haben. Der Besitzer eines

mehr als doppelt so teuren Rega Saturn wird sich ganz gewiss nicht grämen, hört er doch in dem Bewusstsein, so absolut betrachtet noch mehr Klangqualität und audiophiles Fluidum geboten zu bekommen.

Ähnlich wird es Kunden von Krell und Lindemann gehen. Die einen freuen sich, dass ihr „kleineres“,

erheblich günstigeres Modell schon so nah am Spitzengerät spielt, die anderen genießen die Früchte ihrer Kompromisslosigkeit. Ob sie einem wie in diesen Fällen 3100 oder sogar 6000 Euro wert sind, muss jeder selbst entscheiden. Gut, dass es bereits in den kleineren Klassen spannende Player-Duelle gibt.

AUSSTATTUNG

Modell	Atoll CD 50	Cambridge Azur 840C	Denon DCD-500 AE	Krell SACD Mk III	Lindemann 822	Marantz SA-11 S2	NAD C 515 BEE	Rega Saturn	Rotel RCD 1072	Vincent CD-S5
SACD-Wiedergabe	Kein SACD	Kein SACD	Kein SACD				Kein SACD	Kein SACD	Kein SACD	Kein SACD
Mehrkanaletauglich/Bassmanagement				●/—	—/—	—/—				
DSD-Direktwandlung bei SACD schaltbar				—	—	—				
SACD-Formattaste				●	—	●				
Stereo- bzw. Mehrkanalanzeige im Display				●	—	—				
automatische Formatwahl gemäß Setup				●	Stereo-Spieler	Stereo-Spieler				
CD-Wiedergabe										
CD-R/CD-RW/Hybrid-SACD abspielbar	●/●/●	●/●/●	●/●/—	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/—	●/●/●	●/●/●	●/●/●
CDs mit Key2Audio/Cactus Datasheet abspielbar	●/●	●/●	—/—	●/●	—/—	—/—	●/●	●/●	—/—	●/●
MP3/WMA abspielbar	●/●	●/●	—/—	●/—	—/—	—/—	●/●	●/●	—/—	●/●
Programmierung/Zufalls-wiedergabe	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Wiederholung: Titel/CD/Ausschnitt	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/—	●/●/—	●/●/—	●/●/●
CD-Text-/SACD-Textanzeige	—/—	—/—	—/—	—/—	●/●	—/—	—/—	—/—	—/—	—/—
Schönschriftdisplay/Stellenzahl	●/8	●/8	—/—	—/8	●/14	●/8	—/—	—	●/8	●/8
Zeitanzeige: Titel/Titlestrest-/Gesamtrestzeit	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/—	●/●/●	●/●/●
Allgemeines										
Cinchbuchsen vergoldet/Kopfhörerausgang	●/—	●/—	—/—	●/—	●/—	●/—	—/—	●/—	●/—	●/—
Digitale Tonausgänge SPDIF koax/optisch/i-link	●/●/—	●/●/—	—/—	●/—	●/—	●/—	●/—	●/—	●/—	●/—
Digitalausgabe auch bei MP3/WMA (als PCM)	●/●	●/●	—/—	●/●	—	—	●/●	●/●	—/—	●/●
MP3/WMA digital kopierbar via SPDIF	—/—	—/—	—/—	—/—	—/—	—/—	—/—	—/—	—/—	—/—
Fernbedienung beige-packt	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gehäusefarben	silber	schwarz silber	prem. silber, schwarz	schwarz silber	silber	silber	grau	schwarz, silber	schwarz, silber	schwarz silber
Metallfront	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●
Sonstiges	—	Upsampl., XLR	—	Div. Filter, XLR	Phasenumkehr	Div. Filter	—	Top-Lader	HDCD-fähig	Pegel, XLR

LABORREPORT

Modell		Atoll CD 50 Mk III	Cambridge Azur 840C	Denon DCD-500 AE	Krell SACD MkIII	Lindemann 822	Marantz SA-11 S2	NAD C 515 BEE	Rega Saturn	Rotel RCD 1072	Vincent CD-S5	Minimum/Maximum
Klangqualität (CD)												
Frequenzgangfehler ohne/mit Emphasis max.	dB	-1,2/-1	-0,4/9	0,8/0,9	-0,8/-1,1	-1,5/1,5	-2,4/-2,2	0,3/0,1	-0,7/-0,7	-1/-1	-0,2/-0,9	1/0,2
Rechteckverhalten	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Impulsverhalten	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	schlecht	—	gut	gut	
Klirrfaktor (400 Hz) bei -60 dB	%	1,2	0,18	0,17	0,2	0,16	0,19	0,13	0,19	0,35	0,2	5/0,2
Aliasing-Verzerrungen (10 kHz) bei -30 dB (im hörbaren Bereich)	%	0,02	0,012	0,012	0,012	0,011	0,012	0,012	0,012	0,012	0,012	1/0,01
Linearitätsfehler bis -90 dB max.	dB	5,3	0,1	<0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	1,4	0,2	0,1	5/0,5
Rauschabstand „Digital Null“	dBA	88	113	108	106	117	108	108	109	93	105	90/110
Quantisierungsrauschabstand (400 Hz, 0 dB)	dB	84	98	98	94	99	98	98	98	91	97	75/95
Ausgangsspannung bei 0 dB	V	2,188	2,178	2,023	1,976	2,325	2,327	2,234	2,154	2,252	2,636	
Kanalabweichung	dB	<0,1	0,12	<0,1	0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	0,2/0
Ausgangswiderstand (1 kHz)	Ohm	219	47	436	120	51	47	160	597	100	47	3000/200
Praxistauglichkeit												
Abtastsicherheit (CD) bei												
Störungen der Informationsspur	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	
Störungen der Oberfläche	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	mangelhaft	
Erschütterungen	mittel	gut	schlecht	gut	schlecht	gut	gut	miserabel	gut	gut	schlecht	
Laufgeräusch CD	leise	leise	mittel	laut	leise	leise	leise	leise	leise	leise	leise	
Laufgeräusch SACD	—	—	—	—	leise	leise	leise	—	—	—	—	
Mittlere Anfangszeit CD/SACD	s	9,8/—	6,2/—	7,8/—	16,6/—	11/11	9/9	8/—	15/—	7/—	6,2/—	10/5
Mittlere Zugriffszeit CD	s	2,6	2	1,8	6,4	1,4	0,9	2,2	1,8	1,4	2,2	4/1
Allgemeines												
Leistungsaufnahme												
Netz-aus/Standby/Leerlauf	W	-/9/10	0/6/23	0/—/8	0/35/41	0/2/17	0/—/18	-/—/17	0/—/8	0/—/5	0/—/14	

Die Spalte Minimum/Maximum gibt die Spanne zwischen einem gerade noch akzeptablen und einem sehr guten Messwert an.

FALLS SIE **MUSIK LEBEN...**

rega

REGA – GEHEIMTIPP AUS ENGLAND

Handmade in UK – die HiFi-Komponenten von REGA sind nicht mehr nur ein Geheimtipp. Schallplattenspieler, Verstärker, CD-Player, Lautsprecher, Kabel und viel sinnvolles HiFi-Zubehör sind ganz einfach über uns zu erhalten. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden – es ist jetzt nicht mehr nötig.

by

TAD
AUDIO
VERTRIEB

TAD-Audiovertrieb GmbH

HiFi-Produkte
Aich 3
83112 Frasdorf
Fon +49 8052 9573273
hifi@tad-audiovertrieb.de

www.tad-audiovertrieb.de



24.-27.4.08
M.O.C. München
Halle 4, Stand G09

+++ Geneva + Lux-us + Opera + Rega + Tivoli Audio + Unison Research + + + + +